

Vibrax:

Auf der Spur des Fuchses

Es war Liebe auf den ersten Blick: Als ich vor rund 15 Jahren den Vibrax-Spinner aus Finnland in die Hände bekam - ein silberner 3er mit rotem Puschel am Drilling - war ich überzeugt: Dieser Köder mit seinem pummeligen Körper hatte das Zeug zu etwas Großem. Es mag der vierte Wurf gewesen sein, mein Neuerwerb rotierte bei langsamstem Zug in 3 m Tiefe parallel zum Segelsteg - ein kurzer Stopp - knack, krumme Rute. 2 Minuten später lag der 1000-g-Barsch auf den Stegbrettern. Es blieb mein Größter über viele Jahre.

Mittlerweile hat sich der „Original Vibrax“ von Blue Fox in allen Kunstköder-Regalen breitgemacht und damit den Vorteil des Unbekannten bei den Fischen verspielt. Dennoch braucht der Fuchs unter den Spin-

nern noch immer keinen Vergleich zur starken Konkurrenz zu scheuen. Das Blatt des finnischen Köders rotiert bei leichtestem Zug und kommt auch nach kurzen Spinnstops sofort wieder in Fahrt.

Doppelter-Glocken-Trick

Der feiste Körper setzt sich aus 2 Teilen zusammen: Die Außenglocke aus einer haltbaren Zinklegierung umschließt einen gerillten, frei drehbaren Rotationskörper aus Messing. Die Vorteile dieser Konstruktion: Die Silhouette des Pummelchen fällt jedem Räuber sofort ins Auge, und der Drall durch die wirbelnden Spinnerblätter wird zu einem Teil durch den drehenden Doppel-Körper aufgefan-

gen. Die dabei entstehenden Geräusche - das Aneinanderreiben und -schlagen scheint ein wesentliches Geheimnis der Fängigkeit des Vibrax zu sein.

7 Größen vom winzigen 0er bis zum 18-g-6er und immerhin 23 Farben lassen keine Wünsche offen und richten sich an alle Räuber im Süßwasser von Forellen bis hin zum Großhecht.

Auch die Verarbeitung bewegt sich auf Spitzenniveau: rostfreie Materialien, die stabile Spinnerachse aus kräftigem Stahldraht, die Lackierung sauber und haltbar. Allerdings erfordert ein Wechsel der ohnehin nicht übermäßig scharfen Drillinge einen Seitenschneider - ein Wechselmechanismus, z. B. ein kleiner Sprengring zwischen Spinneröse und Ha-

ken, würde dem sonst so durchdachten Vibrax gut zu Gesicht stehen.

4 für alle Fälle

Das ovale Blatt des Original Vibrax steht beim Rotieren in einem Winkel von etwa 45 Grad von der Spinnerachse ab und ähnelt damit dem Laufverhalten anderer Erfolgsspinner wie dem Classic-Mepps. Um den Fuchs auch auf andere Gewässerbereiche loszulassen, hat Blue Fox die sogenannte Winkelstrategie entwickelt und bietet ab sofort weitere Modelle an: z. B. den Vibrax Shallow, der mit breitem, beim Rotieren weit abstehendem Blatt (60 Grad) und dem bewährten Doppelkörper lockt. Die daraus resultierende Zunahme des Einholwiderstandes drückt den Vibrax Shallow in Richtung Oberfläche und lässt ihn zu einem Spezialisten der Flachzonen und Krautbänke werden.

2 weitere Modelle, Blue Fox Flash und Blue Fox Nature, rotieren mit schmalen Blatt im dichten 30-Grad-Winkel um einen massiven, abgeflachten Fisch- (Flash) oder Grashüp-

Blue Fox Vibrax

MODELLVARIANTEN:

1) Original Vibrax

7 Größen von 3 - 18 g und 23 Farben, darunter die Shad-Modelle mit Fischdekor auf dem Spinnerkörper und die Foxtails mit Reizschweif am Haken. Blattwinkel 45 Grad.

2) Vibrax Shallow

4 Größen von 3 - 8 g und 6 Farben, alle mit Hakenschweif. Blattwinkel 60 Grad.

3) Blue Fox Flash und Nature

3 Größen zwischen 3 und 6 g und jeweils 6 Farben mit Reizfliege am Drilling. Blattwinkel 30 Grad.

BEZUG:

Shimano Europa, 47805 Krefeld

DER RAUBFISCH MEINT:

Fängigste Farben:

Original: Schwarz-Rot (BYR), Silber

Shad (SSD) und Barsch mit Reizschweif (PX).

Vibrax Shallow: Regenbogenforelle (RT)

Flash und Nature: Blausilber (BSD) sowie Gelb-Schwarz (HYB).

Wurfeigenschaften: ★★★★★

Laufeigenschaften: ★★★★★

Eignung für flache

Gewässer: ★★★★★

Eignung für tiefe

Gewässer: ★★

FISCHARTEN:

Forelle: ★★★★★

Barsch: ★★★★★

Hecht: ★★★★★

Zander: ★★★

**** sehr gut, *** gut,
** mittel, * schlecht



Moderne Füchse: Blue Fox Nature mit Heuhüpfer-Körper, Blue Fox Flash als schillerndes Fischchen, der originale Gevatter Fuchs und Vibrax Shallow, der Flachläufer-Spezialist (von links).

Fotos: FB

ferkörper (Nature). Auch wenn die Flashes und Natures nicht einmal den Namen mit dem ursprünglichen Vibrax gemein haben und auch in Sachen Verarbeitung nicht mit dem finnischen Original mithalten können, gibt es in der Strömung oder Tiefe ein großes Betätigungsfeld für den schlanken Nachwuchs. Der Fuchs lauert schließlich überall. ■

Einer für alle: Sowohl das bescheidene Forellchen als auch die gierige Hecht-Mami findet unter den 7 Größen des Originals seinen Liebling.

